

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	11
2	Argumentieren in Peer-Interaktionen von Kindern.....	17
2.1.	Konzeptionierung und Operationalisierung des Argumentationsbegriffs... 17	
2.1.1.	Überblick über die Entwicklung theorie- und empiriebasierter Argumentationsforschung.....	17
2.1.2.	Mündliches Argumentieren	22
2.1.3.	Begründen im Kontext des Argumentierens.....	29
2.1.4.	Fazit und Diskussion	45
2.2.	Die Entwicklung der mündlichen Argumentationsfähigkeit.....	48
2.2.1.	Erwerbsverläufe im chronologischen Überblick	50
2.2.2.	Erwerbsverläufe im Kontext des lokalen Dissenses und Konsenses..	55
2.2.3.	Fazit und Diskussion	59
2.3.	Peer-Interaktionen als Lernressource	61
2.3.1.	Überblick über die Forschung zu Peer-Interaktionen.....	61
2.3.2.	Der «Peer»-Begriff	63
2.3.3.	Peers als Sprach- und Sozialisationsinstanzen.....	64
2.3.4.	Fazit und Diskussion	70
2.4.	Argumentative Kompetenz aus gesprächsanalytischer Perspektive	71
3	Ko-Konstruktionen in der Interaktion	79
3.1.	«Joint Creations» als Rahmenkonzept gemeinsamer sprachlicher Interaktionen	79
3.2.	Forschungsgeschichte und Versuch einer begrifflichen Einordnung.....	83
3.3.	Makrostrukturelle Ko-Konstruktionen.....	89
3.4.	Mikrostrukturelle Ko-Konstruktionen	99
3.4.1.	Ko-konstruierte Komplettierungen.....	101
3.4.2.	Ko-Konstruierte Expansionen	107
3.4.3.	Diskordante Ko-Konstruktionen.....	110
3.5.	Weitere Formen und Mittel des gemeinsamen Sprechens	115

3.6.	Analyseinstrument zur Erfassung ko-konstruierter Sequenzen.....	136
3.7.	Fazit und Diskussion.....	145
4	Datengrundlage und methodisches Vorgehen.....	149
4.1.	Datenerhebungsverfahren und Beschreibung der Daten.....	149
4.2.	Forschungsinteresse: Vorüberlegungen und Fragestellungen.....	159
4.3.	Datenaufbereitung und Datenauswahl	162
4.4.	Datenauswertung.....	165
	KO-KONSTRUKTIONEN IM ARGUMENTATIVEN GESPRÄCH	173
5	Ko-konstruierte Begründungen im zweiten Zug.....	175
5.1.	Ko-Konstruktionen durch kontextuell-inhaltliche Relevantsetzungen	176
5.1.1.	Selbstinitiierung im engen Sinn.....	176
5.1.2.	Ko-Konstruktionen im Kontext «Abwägen und Explorieren»	182
5.1.3.	Ko-Konstruktionen im Kontext «Verteidigen und Rechtfertigen»... ..	187
5.2.	Ko-Konstruktionen durch verfahrensbedingte Relevantsetzungen.....	193
5.2.1.	Exploratives Aufzählen	194
5.2.2.	Explorative Frage-Antwort-Sequenzen	199
5.3.	Ko-Konstruktionen durch morphosyntaktische Relevantsetzungen	207
5.3.1.	Schließen offener syntaktischer Gestalten durch Komplettierungen	208
5.3.2.	Schließen offener syntaktischer Gestalten durch Expansionen	211
5.4.	Fazit und weiterführende Überlegungen	214
6	Ko-konstruierte Begründungen im Kontext von Konsens.....	229
6.1.	Ko-Konstruktionen nach verbaler Zustimmung.....	230
6.2.	Ko-Konstruktionen bei ratifizierenden Zusammenfassungen	235
6.3.	Ko-Konstruktionen nach nonverbaler Zustimmung (Abstimmung)	243
6.4.	Erweiterte Ko-Konstruktionen nach der Grundstruktur.....	247
6.5.	Fazit und weiterführende Überlegungen	261

7	Ko-konstruierte Begründungen nach Widerspruch.....	279
7.1.	Ko-Konstruktionen nach einer einfachen Ablehnung.....	280
7.2.	Ko-Konstruktionen nach einem begründeten Einwand	283
7.3.	Ko-Konstruktionen nach einer Begründungsfrage.....	287
7.4.	Fazit und weiterführende Überlegungen	294
8	Ko-Konstruktionen im Altersvergleich.....	303
8.1.	Ko-konstruierte Begründungen im zweiten Zug.....	309
8.2.	Ko-konstruierte Begründungen im Kontext von Konsens	314
8.3.	Ko-konstruierte Begründungen nach Widerspruch.....	319
8.4.	Zusammenfassender Überblick.....	321
8.5.	Ausblick: Argumentationskompetenz beim ko-konstruierten Begründen	327
9	Zusammenfassung, Fazit und Diskussion.....	337
9.1.	Systematisierung argumentativer Ko-Konstruktionen	342
9.2.	Funktionen ko-konstruierter Begründungen.....	343
9.3.	Sprachliche Formen ko-konstruierter Begründungen	348
9.4.	Topische Mittel ko-konstruierter Begründungen	351
10	Ausblick: Argumentieren in der Schule und didaktische Implikationen..	359
10.1.	Argumentieren in den Bildungsstandards und in schulischen Lehrwerken	360
10.2.	Kontextuelle Ausrichtungen des Argumentierens.....	364
10.3.	Didaktische Perspektive auf argumentative Peer-Interaktionen in der Kleingruppe.....	366
11	Limitationen und Methodenreflexion	373
	Literaturverzeichnis	377

Anhang	439
I Abbildungsverzeichnis.....	439
II Tabellenverzeichnis.....	439
III Transkriptionskonventionen.....	440
IIIa Transkriptionskonventionen GAT 2-Basistranskript	440
IIIb Transkriptionskonventionen von schweizerdeutschen Dialekten	442
IV Aufgabenstellung und Arbeitsblatt mit der Darstellung der Insel und den 12 Gegenständen	443
IVa Mündlich formulierte Aufgabenstellung	443
IVb Arbeitsblatt	444
V Tabellen «Stützen und Additionen».....	445